

## **"Wenn ich diese Militärs sehe, wird mir übel?"**

*CSU-Abgeordneter Peter Gauweiler mahnt, dass die Opferzahl in keinem Verhältnis zu Saddams Sturz steht. Er fordert ein Gerichtsverfahren gegen Amerika*

*AZ: Herr Dr. Gauweiler, Sie haben den Irak-Krieg immer abgelehnt. Jetzt ist Saddam gestürzt, Bagdad gefallen und das Volk feiert. Was empfinden Sie bei diesen Bildern?*

**PETER GAUWEILER:** Jeder Sturz einer Diktatur ist zu begrüßen. Aber das ist nur der eine Teil der Wahrheit. Ich habe heute eine Karikatur gesehen, die die Qual der Kriegs-Opfer sehr deutlich macht: Ein amerikanischer Soldat hält einer irakischen Familie die Hand hin und sagt: Willkommen in der Freiheit. Doch die können den Gruß nicht erwidern ? ihnen sind die Arme abgeschossen oder verbrannt.

*AZ: Die Amerikaner sind trotzdem sehr stolz auf ihren militärischen Erfolg.*

**PETER GAUWEILER:** Stolz? Mir geht das Foto eines irakischen Bub nicht mehr aus dem Kopf, der im Alter meines Sohnes ist. Dessen Gesicht war total verschmort. Wenn ich danach diese selbstgerechten Militärs in ihren Schlafanzug- Uniformen sehe, wird mir übel.

*AZ: Fakt ist aber, dass die Amerikaner und Briten mit ihrem Feldzug ein diktatorisches Regime gestürzt haben.*

**GAUWEILER:** Nur zu welchem Preis? Der Krieg hat tausende Menschenleben gekostet, vor allem unter den irakischen Soldaten. In den unteren Dienstgraden waren das doch in der Regel zwangsrekrutierte Väter und Söhne. Oft die einzigen Ernährer der Familie. Das steht alles in keinem Verhältnis. Zusätzlich war es die falsche Weichenstellung für die Zukunft.

*AZ: Inwiefern?*

**GAUWEILER:** Unser internationales System lebt davon, dass sich kein Land als Richter über seine näheren oder weiteren Nachbarn aufspielen darf, sondern dass dies internationalen Organisationen vorbehalten ist. Grundlage ist weiterhin, dass das Verhältnis der Staaten untereinander ganz bestimmten Regeln folgen muss und dass kein Land diese Regeln einseitig ändern kann.

*AZ: Sie befürchten also einen politischen Dambruch.*

**GAUWEILER:** Ja, wenn diese Art von Krieg gerechtfertigt ist, dann ist das der Freibrief für den nächsten Angriff. Auch in Syrien und im Iran herrschen keine in unserem Sinne rechtsstaatlichen Regimes: Wenn das Gewaltverbot künftig so gelesen wird, dass von Demokratien nur auf Demokratien nicht gebombt werden darf, dann werden wir unsere Welt innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht wiedererkennen.

*AZ: Die Amerikaner sind aber der Meinung, dass der Irak-Krieg durch die Resolution 1441 gedeckt ist.*

**GAUWEILER:** Deshalb muss sich der Internationale Gerichtshof, das oberste richterliche Organ der Vereinten Nationen, umgehend mit dem Fall befassen. In den Statuten ist ausdrücklich vorgesehen, dass der UN-Generalsekretär berechtigt ist, beim IGH völkerrechtliche Gutachten einzuholen.

*AZ: Und wenn die Richter dann zum Schluss kommen, dass der Krieg illegal war?*

**GAUWEILER:** Dann müssen die Amerikaner und ihre Verbündeten Schadenersatz leisten und dafür sorgen, dass der Irak wieder aufgebaut wird.

*AZ: Und Saddam?*

**GAUWEILER:** Natürlich sollte sich auch das irakische Regime, soweit es noch lebt und gefasst wird, vor einem internationalen Gerichtshof verantworten müssen. Peinlicherweise gehören der Irak und die USA zu den sieben Staaten, die den Vertrag über den Internationalen Strafgerichtshof nicht unterzeichnet haben.

*AZ: Ein Argument für den Krieg war die angebliche Bedrohung durch irakische Massenvernichtungswaffen. Bislang hat man aber weder biologische noch chemische Kampfstoffe entdeckt.*

**GAUWEILER:** Wir wissen nicht, ob der Irak noch im Besitz von Massenvernichtungsmitteln ist. Nach derzeitigem Stand hat der Leiter des Inspektorenteams, Hans Blix, recht. Demnach hätte der Krieg durch eine Verlängerung der Kontrollen verhindert werden können ? bei gleichem Ergebnis.

*AZ: Die Amerikaner haben gleich nach ihrem Einmarsch in Bagdad mit Bergepanzern Saddam-Statuen gestürzt. Haben Sie Verständnis für diese Show?*

**GAUWEILER:** Saddam war ein skrupelloser Diktator. Solche Entzauberungen haben auf dem Weg ins Freie ihre Berechtigung. Andererseits: Je mehr man den großartigen Sieger heraushängen lässt, desto unangenehmer wird die langfristige Reaktion der Underdogs in der arabischen Welt.

*AZ: Der US-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld hat diese Bilder und die Reaktion der Iraker mit dem Fall der Berliner Mauer verglichen.*

**GAUWEILER:** Minister Rumsfeld hat erneut bewiesen, dass er alles, was hinkt, für einen Vergleich hält.

*AZ: Was würden Sie Herrn Bush gerne persönlich sagen?*

**GAUWEILER:** Das ist nicht zitierfähig.